Beitr. naturk. Forsch.SüdwDtl.	Band XXVIII	Heft 2	S. 127-129	Karlsruhe, 1. 12. 1969

Die Wasserkäfer eines Kleinbiotops, mit einem Neufund für Süddeutschland

(Ein Beitrag zur Nordbadischen Käferfauna)

von S. Gladitsch, Forchheim

In der nachfolgenden Zusammenstellung möchte ich alle Wasserkäfer in systematischer Reihenfolge aufführen, die ich in den Jahren 1966—1968 in einem Nordbadischen Kleinbiotop gefangen habe. Dieser Kleinbiotop besteht aus einer Grundwasserlache und liegt im Hardwald an der Straße zwischen 7505 Ettlingen und 7501 Forchheim in 115 m Meereshöhe in einer alten Kiesgrube. Die Kiesgrube hat eine tieferliegende Grundfläche von ca. 200 mal 200 m, die vor einigen Jahren mit Kiefern bepflanzt wurde. In der tieferliegenden Fläche ist nochmals eine Bodeneinsenkung von etwa 20 mal 20 m, die ca. 75 cm tiefer liegt als die umliegende Fläche. In dieser Einsenkung sammelt sich das Grundwasser. In relativ feuchten Jahren besteht die Grundwasseransammlung mehrere Monate, ansonsten ist sie völlig ausgetrocknet. Der Boden der Lache, die an der tiefsten Stelle nur etwa 50 cm mißt, besteht aus Sand und ist sehr schütter mit wasserliebenden Pflanzen bewachsen. Das Wasser ist an einigen Stellen sehr klar, an anderen Stellen wiederum gibt es Ansammlungen von Algen, die große Flächen einnehmen. Die Wasserfauna ist sehr mannigfaltig zusammengesetzt, mich interessierten jedoch, außer ein paar Wasserwanzen, nur die Wasserkäfer (Coleoptera). Zu den Wasserkäfern zähle ich in diesem Falle 8 Käferfamilien, obwohl von einigen Familien nicht alle Arten reine Wasserbewohner sind. Die angeführten Tiere sind jedoch alle im oder auf dem Wasser gefangen worden.

Hygrobiidae

Hygrobia tarda Hbst. noch nicht von mir aufgefunden.

Haliplidae

8 Tiere, die ich jedoch noch nicht bestimmen konnte.
Peltodytes caesus Dft. 1 Exemplar 4. 4. 1966, 1 Exemplar 24. 5. 1966.

Dytiscidae

Laccophilus minutus L., häufige, schnell schwimmende Art.
Guignotus pusillus F., häufigste, kleinste und schnellst schwimmende Art.
Coelambus impressopunctatus Schall., häufige Art, 10 Exemplare.
Coelambus confluens F., häufige Art, 12 Exemplare.
Hygrotus inaequalis F., 1 Exemplar 24. 5. 1966, 1 Exemplar 10. 8. 1966.
Hydroporus dorsalis F., 1 Exemplar 28. 3. 1968, in Süddeutschland. im allg. nicht häufig.
Hydroporus palustris L., 1 Exemplar 4. 4. 1966, 2 Exemplar 7. 4. 1966, 1 Exemplar 28. 4. 1966.
Hydroporus striola Gyll., 1 Exemplar 1. 4. 1966, in Süddeutschl sehr selten.
Hydroporus marginatus Dft., 1 Exemplar 4. 4. 1966, 3 Exemplare 7. 4. 1966, 1 Exemplar 24. 5. 1966, nicht sehr häufig.
Hydroporus rufifrons Dft., 2 Exemplare 7. 4. 1966, 2 Exemplare 3. 1968, in S-Deutschland nicht sehr häufig.
Hydroporus planus F., häufige Art, 12 Exemplare.
Porhydrus (Graptodytes) lineatus F., 1 Exemplar 4. 4. 1966, 1 Exemplar 7. 4. 1966, 2 Exemplare 28. 3. 1968.

Potamonectes (Deronectes) canaliculatus LAC., 1 Exemplar 6. 3. 1967, 2 Exemplare 27. 3. 1968, 4 Exemplare 28. 3. 1968, 3 Exemplare 22. 4. 1968. Diese Art konnte ich für Süddeutschland neu nachweisen. Der in Deutschland südlichste mir bekannt gewordene Fund liegt im Worringer Bruch bei Köln, 28. 1. 1967 in Serie, leg. APPEL. Die Hauptverbreitung von *canaliculatus* liegt in Portugal, Spanien, Griechenland, Frankreich, Belgien, Holland und Norddeutschland.
Deronectes halensis F., 2 Exemplare 13. 4. 1967, normalerweise nicht selten.
Agabus subtilis ER., 1 Exemplar 22. 4. 1968. Dies ist der erste Fund dieses Tieres in Baden. Für Württemberg gibt es Funde von 3 Exemplaren, die jedoch sehr alte Funde sind und von HORION angezweifelt werden, da bei diesen Tieren keine Fundorte angegeben waren.
Agabus bipustulatus L., 3 Exemplare 7. 3. 1967, im allgemeinen häufig.
Agabus sturmi GYLL., 1 Exemplar 4. 4. 1966, 5 Exemplare 7. 4. 1966, 1 Exemplar 12. 4. 1966, 1 Exemplar 6. 3. 1967, im Süden Deutschlands seltener.
Agabus nebulosus FORST., 1 Exemplar 4. 4. 1966, im allgemeinen nicht häufig. Bei uns seltener.
Copelatus haemorrhoidalis (*ruficollis* SCHALL.) 1 Exemplar 4. 4. 1966.
Ilybius ater DEG., 1 Exemplar, bei uns seltener, 24. 5. 1966.
Rhantus pulverosus STEPH., 2 Exemplare 4. 4. 1966, 3 Exemplare 7. 4. 1966, bei uns häufig.
Rhantus notatus F., 1 Exemplar 1. 4. 1966, 1 Exemplar 4. 4. 1966, 1 Exemplar 10. 8. 1966, 1 Exemplar 6. 3. 1967, 2 Exemplare 28. 3. 1968, im Süden von Deutschland selten.
Rhantus bistriatus BERGSTR., 1 Exemplar 7. 4. 1966, bei uns im Süden von Deutschland seltener.
Rhantus exoletus FORST., 10 Exemplare bei uns laut HORION 1941 etwas seltener.
Colymbetes fuscus L., 1 Exemplar, bei uns im Süden von Deutschland selten.
Hydaticus transversalis PONTR., 1 Exemplar 7. 4. 1966, im allgemeinen nicht häufig.
Hydaticus seminiger DEG., 5 Exemplare, bei uns im Süden etwas seltener.
Acilius sulcatus L., 3 Exemplare 11. 3. 1966, 1 Exemplar 27. 3. 1968, 1 Exemplar 28. 3. 1968.
Dytiscus marginalis L., 4 Exemplare 11. 4. 1966, 3 Exemplare 14. 3. 1966, häufig.

Gyrinidae

Gyrinus minutus F., 1 Exemplar 4. 4. 1966 bei uns, in S.-Deutschland sehr selten.
Gyrinus substriatus STEPH., 18 Exemplare, bei uns sehr häufig.

Hydraenidae

Ochthebius minimus F., 3 Exemplare 6. 3. 1967, 1 Exemplar 22. 4. 1968, bei uns häufig.

Spercheidae

Spercheus emarginatus SCHALL., in Baden und Württemberg bisher noch keine Meldungen. Von mir nicht gefunden.

Hydrophilidae

Hylophorus granularis L., 1 Exemplar 22. 4. 1968, bei uns häufig.
Hylophorus pumilio ER., 1 Exemplar 28. 4. 1966, 9 Exemplare 6. 3. 1967, bei uns sehr selten.
Cercyon ustulatus PREYSSL., 1 Exemplar 22. 4. 1968, bei uns nicht selten.
Hydrobius fuscipes L., 3 Exemplare 11. 3. 1966, 1 Exemplar 4. 4. 1966, bei uns sehr häufig.
Laccobius minutus L., 8 Exemplare, bei uns häufig.
Laccobius striatulus F., 1 Exemplar 6. 3. 1967, bei uns häufig.
Laccobius obscuratus ROTT., 1 Exemplar 6. 3. 1967, bei uns selten.
Helochares lividus FORST., 1 Exemplar 24. 5. 1966, 1 Exemplar 22. 4. 1968, im allgemeinen sehr häufig.
Enochrus ochropterus MRSH., 1 Exemplar 4. 4. 1966, 1 Exemplar 22. 4. 1968, bei uns im allgemeinen selten.
Hydrophilus caraboides L., 3 Exemplare 4. 4. 1966, soll bei uns häufig sein.
Berosus signaticollis CHARP., 1 Exemplar 28. 4. 1966, nicht allzu häufig bei uns.

Dryopidae

Von dieser Familie konnte ich noch kein Tier erbeuten, da sie meist nur in fließenden Gewässern vorkommen.

Da ich die Wasserkäfer nicht als Spezialgebiet bearbeite und die aufgeführten Tiere mehr oder weniger nebenbei gesammelt habe, bin ich überzeugt, daß bei gezielter Sammeltätigkeit noch manche andere Art zu entdecken sein wird.

Zum Abschluß möchte ich noch Herrn SCHAEFLEIN in Straubing dafür recht herzlich danken, daß er in liebenswürdiger Weise meine Dytisciden revidiert hat.

Abgeschlossen am 1. 6. 1968

Nachtrag

Potamonectes canaliculatus LAC. wurde jetzt auch von SCHMID, Ludwigsburg am 18. 7. 1968 im Taubergießengebiet südwestlich von 763 Lahr (Süd-Baden) gefunden.

Spercheus emarginatus SCHALL. wurde in 3 Exemplaren während der gemeinschaftlichen Sammelexkursion der Arbeitsgemeinschaft südwestdeutscher Koleoptorologen am 9. 6. 1968 im Taubergießengebiet bei 7631 Kappel (Süd-Baden) von SCHMID, Ludwigsburg erbeutet. Nochmals 2 Exemplare konnten von SCHMID im Juli 1968 gefunden wurden. Der Südwestdeutsche Erstnachweis stammt von ULBRICH: Eriskirch, Bodensee 1964.

Anschrift des Verfassers:

SIEGFRIED GLADITSCH, 7501 Forchheim, Friedensstraße 12a

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Gladitsch Siegfried

Artikel/Article: Die Wasserkäfer eines Kleinbiotops, mit einem Neufund für Süddeutschland 127-129